descappedide

Beten 3,50 9Rf., Die Boft 3,70 MRt.

ttaglio mit Ansber Soun- unb Beiertage and and Bridge Ebr. Commer w Gus und Dies

Diezer Beitung (Streis-Unzeiger.) (Lahn=Bote.) (Rreis-Beitung.)

Preis der Ungeigent Die einspaltige Beile 60 Mmti. Bel.u Berfteig 80 Reffamegeile 2.50.4

Dies, Rojenftraße 36 Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich filr bis Schriftleitungs 3.B .: M. Bruchbanfer Ems

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlagukreis.

Diez, Freitag, ben 22. Oftober 1920

26. Jahrgang

Der Streik in England

Bad Ems, ben 22. Det. 1920.

Benn man den Streit, ber jest über England wie ein berhaltenes Gewitter hereingebrochen ift, bis in feine den Anjänge und Urfachen aufmertfam verfolgt hat, jo ift n nicht im 3weifel barüber, bağ die englische Regiem die Mittel bejag, bas Meugerfte abzuwenden. Un fich st ber Rohlenftreit die Birtichaft ichwer erichnttern. De Regierung icheint indes die Gefahr nicht allgu groß einpoliten. Sie jagt fich, caf England ohnedies bor einer Emstaftskrifts fteht.

Chaleich die Gin- und Ausfuhr fich noch gleichmäßig im bewegen, fo laffen fich doch icon Absauftodungen fest-Men. Oftenropa ift Rriegesichauplag, Mitteleuropa wirteillich geschwächt, Borderafien eignet fich erft recht nicht ir ben Abfah ben Daffenerzeugniffen. Dagu tommt, baft Bechältniffe im fernen Diten mit Gleftrigitat gelaben Benn alio die englische Industrie gezwungen wird, piern; jo tragt bas einftweilen gur Entlaftung ber engden Birticaft bet. Das ift aber nur die eine Stite. mit die Induftrie gezwungen ift, die Betriebe mogen denmangels ftullzulegen, besto größer wird bas Beer m Arbeitslofen. Lloyd George hat die Unternehmer in en offenen Rundichreiben gemabnt, ben Betrieb wiange möglich aufrecht zu erhalten. Troudem fann ce geden, daß die englische Birtichaft eines Tages ftilltegt. Din auch auf die Schiffahrt und bas europäische Gestmuß ber Streit gurudwirten. Die englische Bunterit einstweilen unerjegbar. Wenn ber Streit Bochen Annate bauert, werden ben Dzean nur noch Segelichiffe thite tonnen. Das bedeutet, daß Robftoffe und Rabsmittel nur noch in beschränktem Umfange nach bem fand gelangen, was ju beftigen Schlagen und Erichüt-Das der Birtichaft führt. Das alles nimmt bis eng-Regierung in Rauf. Gur fie fteht offenbar mehr auf Spiel ale nur ein wirtichaftliches und jogiales Leben. Beorge scheint geruftet. Es fragt fich, wer den Riejenfanger aushaft. Die Streittaf,en mogen gut gefüllt benn aber ber Schiffeberfehr jum Enflegen fommt, bird auch ben rabifalften Arbeiterführern nichts ar übrig bleiben, als die Wiederaufnahme der Arbeit mefeblen.

erlei Intimes über Die herrn Bolichemiftenführer

Manniflich hat fich bie Unabhängige Bartei in Salle Die Linte geht unter Mpfelbaum-Ginom. den, Die Rechte jog unter Beurt Rofenfelds Guhrung tien in den Zoologischen Garten in Salle. Apfeiin niemals Arbeiter, fondern immer nur halbfertiger Bewefen, Roienfeld ift in Berlin Rechtsanmalt. bbe erheben ben Anspruch, Die einzig brauchbaren ber bentichen Arbeiter zu jein. Apfelbaum haf ut, et werde die Chinejen und Inder chenjo aufin wie die Deutschen und Englander, benn bas Biel Scheinismus jei die Weltrevolution. (Wenn man bas anbort, bann wundert man fich, wie es fomunt, Samjetregierung bei allen Friedensichluffen, die ihr ngen werden, fich jedesmal feierlich verpflichtet, di Buhlarbeit außerhalb Ruflands mehr zu betret-thielbaum follte am 17. Oftober in Berlin tecen. es borgezogen, fich frant zu melben, obwohl der thilbent pon Berlin die Berjammlung genehmigt Mahricheinlich hat er die freie Zeit bennitt, um einen Bujammengngemmern, ber am Montag an allen ntden Berlins ju lefen war, in bem unter Aufwen-teler ftarter Worte bas Betenninis gur Rotwendig-Bewaltherrichaft bes Proleigriats an erfter Stelle bet biefen Leuten wejenseigen ift. Denn er bigeichfolgerichtig die Berefendung, die der Bolichemis-were als eine Schwächung der Revolutionsaussitch-Stoletariate, aber er überfieht, daß jede G-maltbes Proleigriate gur Berelenbung führen muß. berr ftud. bolich. Apfelbaum für bie bentiche as bedeutet herr Sinowjeff für die ruffi-Raditalen. Ueber die Gutwidlung und Lebenefühbern macht bas Berl. Tagebl. folgende Mir-

Berr Ginowjeft mit Lenin in ber Schweig lebte, blienbar nur mit geringen Mitteln verseben und ensjührung mußte fich feinem beicheibenen Raffenanpafen. Aber mabrend Lenin auch nach bem Bolichewiemus auf außerlichen Mang verzichtete, anowieff bie Freuden feiner Mache in vollen lle Doerbargermeffter son Betrograd (Beiersburg) et Die iconigermeiter Bolafte und umgibt fich mit aliem einen Emportommling befriedi jen tann. Sinotoauf Reisen jehr ungern die Gijenbahn. Er be-Reiseautomobil, mit dem er jogar feine regelaber 800 Kilometer fangen Fahren nach Mostra gleich das Benzin in Ruftland fast volltommen leinen fahrten hat er ftets einen Roch, einen ener und einen Gefretar bei fich. Gein Roch

icheint vorzüglich ju tochen, benn herr Ginowjeff, ber in der Schweiz sich nicht durch große Körperfülle auszeichnete, ist in dem berhungernden Aufland sehr die und seit geworden. Er wirft wie das Reklamebild eines Schlemmerlokals. In Halle wohnte Suwwjest mit seinem Gesolge im Hotel Hohenzollera und hatte 14 Zim mern belegt. Er hatte fortwahrend Automobile gur Berfügung, Die vor bem Botel warteten, und Ifen fich nachts durch zwet guberlaffige Türbüter bewachen.

Bur Musweifung ber ruffifden Seileverfünder.

Man hat unferer Regierung in Begug auf Die Busweisung der ruffifchen Bolidewiftenführer ben Borwurt der Schlappheit gemacht. Gehr zu unrecht. Der Tag bon Salle mußte tommen. Er mußte den deutschen Arbeitern wie den beutichen Burgern zeigen, mit wem fie es gu tun hatten. Die "neue Religion", Die Sinowjeff verkundigte, bas gange Rededuell ber tufpifchen Bolichewiftenfuhrer hat in das Durcheinander der Anschauungen über bas Wegen des Bolichewismus und Die Buftande in Ruffand erft bie nötige Riarheit gebracht. Best haben wir reinen Tijch. In Salle haben fich die Geifter gegchieben. Bir muffen nunmehr abwarten, ob Bernunft ober Bahnfinn liegreich ift. Ginowjeff hat bem Bürgertum gezeigt, daß ber Rampf bes Bol-ichewismus ihm gilt, daß ihm baher, wenn Waston in Deutschland Trumpf wird, nur die fog. "beffere Welt" übrig bleibt. Darum mußte ber Tag bon Salle fommen, und barum mußte fich bie Regierung ben Borwurf ber Golaphheit gefallen laffen. 3hr Experiment war flug und gefahr-lich. Aber es ift gelungen. Der Mohr Ginowjeff hat jeine Schuldigkeit der bentichen Arbeiterichaft wie bem beutichen Bürgertum gegenüber gejan - er tann geben.

Deutscher Reichstag.

Sihung bom 20. Oftober.

Muf der Tagesordnung ficht der Antrag ber Unabhängigen auf Aufhebung des Ausweilungebefehls gegen die Gowjetbertre-

Sinowjeff und Lojoweft.

ter Sinowjest und Lojowski.
Alba. Rosensellen, der ganz den alten Bismarckichen Gegen den Answeisungserlaß, der ganz den alten Bismarckichen Geist atme. Es iet die höchte Zeit, daß endlich ein Andlinderrecht geschassen werde. Aach wie der berricht die größte Billskür der Bolizet. Tiefe Taktik milje endlich aufderen. Der Medner wendet sich besonders gegen den prensischen Minister Severing, der dem Bunsche der Reichsvezierung dereitwilligkt entsprochen habe, ohne sich auch nur die Wühe zu geben, seinen Erlaß zu begründen. (Die Anssährungen des Redners werden don bielsachen Zwischenrusen unterbrochen und führen zu großer Unruse im ganzen Haufe.) Die sozialdemokratische Arbeiterschaft protessert gegen die Answeisung, weil sie sede terroristische Wahnahme beradisceut. (Stürmische Heitericht. terroriftiiche Magnahme berabident, (Stürmifche Beiterfeit). Die Ausweifung fei offenbar nur ber Auftaft gu einem ichar-

Die Auswelfung sei ohenbar nur der Auftalt zu einem icharferen Borgehon der bürgerlichen Regierung gegen die Arbeiterschaft und es scheint ein neuer Kurs bevorzuschen. Tagegen muß die Arbeiterschaft und der Hut jein. Minister Sim on die gibt einen Ueberblick sider die Borgeschickte der Julastung der russischen Telegierten. Er gibt weiserlin zu, daß das den Abg. Avsenseld beauftandete Fehlen eines Fremdeurechtes eine kücke der deutschen Gezetzgebung bilde, und daß es bald Sache des Keichstages iein werde, diese Wische zu lichlieben. Ob das Gleich aber is musiallen werde, wie Linde gu ichliegen. Db bas Gejet aber jo ausfallen werbe, wie Dr. Rojenfeld es meine, daß ftete nur nach gerichtlichem Urteil eine Ausweisung erwigen burfe, balt er für zweifelhaft, Auf die Geltendmachung seiner Hobeltsrechte gegenüber den Kusländern könne kein Staat gerzichten. In der deutschen Arbeiterschaft aber bege er das Vertrauer, daß jie auf die Tauer erkennen werbe, daß die Melboden Ruftands nicht die unferigen find Parant mirb die Sinne geschieben.

find. Darauf wird bie Sigung geichloffen.

Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 20. Oftober.

Uni der Tagesordnung fteht bie Beiprechung ber großen Anfrage Bergt (Tentichnotional) betr. die Babl bes Dr. Lowen fte in jum Stadtichulrat für Geoge Berlin. Die Gache wird bem Cemeindeausschung übertwiesen.

Die Robelle jum forftbiebftablgefes wird an den

Ausschuft zurückerwiesen.
Aie Borloge zur Erweiterung des Stadtkreises Mitte im an der Ruhr wird endgältig angenommen. Die Berordnumgen des Justigministers über horiäusige Veränderung von Gerichtsbezirken antößlich der Aussichtung des Friedensbertrages gehen an den Rechtsausichus. Es folgt die weite
Beratung des Staatshaushalts.
Sie beginnt beim Daushalt der Allgemeinen und Finanzbermaftung.

berwaftung

Alls eister Rebner spricht ber mehrheitssozialistische Abg. Auno. Er sordert bei der überaus schlechten Finanglage Preustens bor allem Arbeit und Hebung der Produktion, außerste Sparsamkeit und Bereinsachung des Beamtenapparates. In abulider Richtung lag auch die Forberung bes bemotra-

en Abg. Dr. Frengel. Bonnerstag 1 Uhr Fortjegung.

Dentidland.

Die Entwaffnnug.

Das Staatsfefretariat für Beereswefen verftandt tre ben Borfigenden bes aillierten Secresiberwachungsandichuffes, bag die Auflofung bes alten Beeres und bie Organisation ber neuen Beeresmacht nach ben Beftimmungen bes Friedensbertrages ourchgeführt fei. Der Ueberwachungsaufichuß hat alfo nur noch die Frage bezüglich ber Ablieferung der Waffen, der Munition und des Kriegs-materials zu regeln. Das Staatssekretariat bittet zugleich angesichts der finanztellen Notlage des Landes um baloige Beenbigung ber interalliterten Gontrelleinrichtungen, febenfalls aber um einen wejentlichen Abban bes militarijchen Ueberwachungsappavates und Ueberwachungebienftes.

Die Bufunft der Unabhängigen.

Bweifellos herricht in beiben Lagern ber gespaltenen Unabhängigen Vartei trog der hier wie dort laut geäußerten Un-bersicht eine frart tapenjämmerliche Simmung. Tas wird in den Artiteln der recht s-unabhängigen Blätter auch ziemlich deutlich zum Ausdruck gebracht. Die "Freiheit" erkiärt heute auss neue, Longuet habe vollkommen recht gehadt, als er heute aufs neue, Longuet habe vollkommen techt gehabt, als er erklärte, die deutsche Arbeiterklasse sei die Besiegte. Aehnlich so drückt sich auch die "Leivziger Volkszeitung" aus. Die Tage von Halle seien schwarze Lage gewesen, und die Spottung erweise sich in einer Zeit, da die Reaktion frecher als se ihre Anschläge schwiede, als ein Verbrechen an der Arbeiterkosse, und angesichts solcher Erkenntnis klingt es nicht ganz echt, wenn das Blatt versichert, in die glorreiche Jukunst der rechts-unabhängigen Verteichert, in die glorreiche Jukunst der rechts-unabhängigen Gruppe zu unklar geworden ist, als das her der großen Masse auf die Lauer versichtlich beiben Wante. Einsmal heißt est "Wir lehnen es ab, die Arbeiterschaft mit tägmat heißt es: "Bir lehnen es ab, die Arbeiterschaft mit tag-lich wechselnden Parvlen in neue Putsche bineinzuhehen und durch Täuschung über die wirklichen Machtberhaltnisse unerfüllbare Illusionen zu weden", an einer anderen Stelle aber: "Bir erstreben mit allen Mitteln die Eroberung der politischen Macht und ihre Behauptung durch die Diftatur des Proletariats. Bir sühren den Kampf weiter gegen die rechtssozialistische Politik des Resormismus, der Rougikon mit den bürgerlichen Barteien und der Arbeitsgemeinschaften mit dem Unternehmertum." Das ist die Sprache einer Gruppe, die sich auf längere Zeit für positisch einfanzles balt und es sich deshalb erlanben tann, die Opposition ale Bringip ju ertlaren. Aus biefen Grunden tann man ber "Roten Gabne", bem Bentralorgan ber Rommuniften einmal beiftimmen, wenn fie bas Schickel der II. S. B. D. als etwas Logisches, und Raturnsi-wendiges erklärt. Eine Jukunft kann das kommunistische Blatt der rechts-unabhängigen Bartei nicht guerkennen. Gedieben sei ihr ein großer Teil der Parieibürvkrotie, die Presse, der Man-date und auch der Kasse. Alles das aber mache nicht das Wesen einer politischen Partei aus, dielmehr müsse das Schist. das seinen ganzen Ballas in Getalt von drei Biertelm der radikaisten Parieimitglieder und fünf- oder sechsmallzunderi-tausend der kesten Kömpher verloren habe, nurmehr nach rechts taufend ber beften Rampfer berloten habe, nunmehr nach rechts

In der Mehrheitspogialdemokratie herricht über die raiche Zeriehung einer Bartei, die noch dor ein paar Monaten in den Bahlen so geführlich aussah, große Genugtung. Der "Borwärts" sagt: Die linke ll. S. B. hat den Beg nach Modkau gefunden, die rechte ist eine berichwommene Kompromispartet geblieben, und als jolche dazu bestimmt, zu Grunde zu gehen." Die das unn der Fall ist oder nicht, jedenfalls kunn Salte auch für die S. B. D. nicht ohne Folgen der feinen

Gin Rachwort gur Bruffeler Stonfereng.

Der befannte ichwebijche Boltewirtichaftler Broteffor Gufteb Caffel, ber ale Bertreter Schwebene an ber Bruffeler Ronferens teilgenommen bat, beibricht in Svenita Dagblabet bie & ieber gut mach ung sfrage, wie fie fich nach ben Beiprechungen in belgischen Saupistadt darftellt. In Briffiel so seht er aus-einander, habe man zwar über ben bon Teutschland zu leistenden schuff en ftebt, der zur Bezahlung berwandt werden fann. Und damit diese Bezahlung möglich wird, muß der Ueberschuft die Form des Austucktung möglich woben. Mit andern Worten: die deutsche Industrie muß hinausgetrieben werden zu solcher Sobje, daß eine Aussuchr erreicht wird, die nicht nur des Landes umangängliche Einfuhr von Robscossen und Lebensmitteln, sondern darüber hinaus auch noch einen gewissen jährlichen Betrag bes Schabenersabes zu bezahlen berman. Die Erfenninis bieses Sachverhaltes breitet fich nach ber Britjeier Ronferenz in ber gangen Welt aus. Und ber Bille, um endlich zu zu einem wirklichen Frieden zu kommen, hat sich in Brüsel zur bestimmt genustert. Die wielt ist, im ganzen geselzen, in dieser Frage zu einer einheitlichen Weimung gelangt. Das Frankreich, das gegenüber Teutschland au einer Bernührungspolitit seit allt, indiert sich mehr und mehr. Jedem, der an der Brüseler Konferenz tellgenommen bat, muß das flar geworden sein. England und die Bereinigten Staaten, wie über-haupt die ganze Wett, die jenseits des Ozeans ledt, sind sich offenbar vollständig einig darüber, daß Europas wirtschofiliche Keugeburt ein gemeinsames Interesse ist, das teiner hindern darf. Und die Länder Europas schließen sich immer mehr dieser Auffaffung an. Gine frangofifche Bolitit, Die fich bem einigen Beltwillen entgegenftellt, wurde bor allem Frankreich felbft in ber Doffnung bereinigen, bag Frantreich fich beninnen und in diefer Sache fich mit ber übrigen Belt folibarich erfliren

Mus dem besetzten Gebiet. Das Bentrum und Die rheinische Grage.

3m Coblenger Ratholifden Lejeberein fand biefer Tage eine Musiprache über die fraatsrechtlichen forberungen bes Rheinlandes ftatt, in der mehrere Bentrumsbertreter febr entichieden bafür eintraten, bas Rheinland gu einem jelb. ftandigen Bundesfraat innerhalb bes Reiche gu maden. Go erflarte ber Mbg. b. Guerard:

Mit allem Rachdrud berlangen die theinischen Abgeordneten eine Reugliederung des Reiches auf Grund unferer Ctammeseigenart unter Berudfichtigung der gangen politifchen und kulturellen Gigenart. Als freies Rhein-Tand, in engiter Berbindung mit den übrigen Landern, im Rahmen des Deutschen Reiches, find wir überzeugt, bem Bieberaufbau unferes Baterlandes am beften bienen gu

In ahnlichem Ginne außerte fich nach ber Coblenger Bolfegtg. Rechtsanwalt Loenarh:

Das Bugeftanbnis einer gewiffen Autonomie fonne uns nicht genigen; ale toftbarfte Berle in ber fruberen Rrone Preugens fordern wir biefelben Rechte wie andere Bundesftaaten ,fordern wir Gerechtigfeit! Gollen wir mit einem Gis im Reicherate und begnugen ,wahrend andere Staaten, an Bahl und Bebeutund weit hinter uns ftebend, fünf und mehr Sige beanfpruchen tonnen? Unfer theinischer Guhrer Trimborn bietet uns die beste Bewahr, bag die rheinische Frage in unferem Ginne ohne jede Schadigung tes Reichegebantens eine Lojung finden wirb.

Die fogialbemotratifche Rheinische Big, vermutet hinter biefen Reben gebeime Sumpathien für Dorten und seine Leute, die ja ebenfalls jede reichsfeindliche Tendeng in Allrede ftellen. Bas bisher aus der Coblenger Berjammlung befannt geworden ift, liefert für bieje Bermatung feinen ficheren Beleg; bag aber in ber Zat die Unhanger Dortens fich in Cobleng wieder regen, zeigt die Berausgabe einer neuen jeperatiftifchen Beitung, die bort für die nachften

Tage beborfteben foll.

Umerifa.

Bevorzugung der Mulis.

Die Berbeifchaffung bon Rulis und bie Berwendung dineflicher Arbeiterheere bei Stragen- und Bahnbauten fowie in Rohlengruben ufm. ift in dem Remborter Berband ber amerikanischen Ingenieurvereinigung befürwortet worden. Diese Empfehlung erfolgte im Rahmen der jest biel besprochenen Lojung des Ginwanderungsproblems. In Berbindung mit dem Borichlag, Rulis einzuführen, wurde eine Eindammung der europäischen Einwante-rung verlangt. Bei den Berhandlungen darüber murden die Auswanderer ber Mten Belt "Die Barafiten aus Europa" bezeichnet. Es fei auch zu befürchten, daß dieje Parafiten mit Bolichemismus berfeucht feien. Gin Redner erflarte, Die Stadt Remport tonne burch bie Bermenbung bon Kulis beim Bau ber Tiefbahnen 50 Millionen Dollar an Löhnen fparen. Die Ingenieure werben bem nauen Rongreß im Marg eine Dentichrift unterbreiten, in der fie für Milderung ber gegen die mongolischen Raffen gerichteten Cinwanderungsbestimmungen und für die Bulaffung von Rulis als Bertragsarbeiter eintreten werden.

England.

Roch feine Lofning.

Die Bertreier der Bergarbeiter im Unterhause iprachen fich entrauscht barüber aus, bag die Regierung nach wie vor an ihrer Stellungnahme sesthatte, nämlich jede Lohn-erhöhung von einer Steigerung der Produktion ab-hängig zu machen. Hodge äußerte sich dahin, es sei noch kein Schritt vorwärts gefan worden, da Llohd George noch immer an den Vorschlägen sesthatte, die von den Bergarbeitern bereits endgiltig abgelehnt worden seien. Der Prafi-bent des Berbandes der schottischen Bergleute safte seine Ansicht dahin zusammen, daß die underunderte Stellung-nahme der Regierung die Bergarbeiter in ihrem Entschlus, bis zum Ende des Kampses auszuharren, noch verftärken werbe. Die Bertreter bon Gud-Bales erflarten, es gebe nur einen Weg, um aus der ichwierigen Lage berauszu-tommen, die Regierung muffe die Lohnforderungen der Bergleute bewilligen und barauf bertrauen, bag nach ben gegebenen Beriprechungen bie Bergleute in Berbindung mit ben Grubenbesithern Dagnahmen treffen werben, um fo viel wie möglich die Forberung gu fteigern.

Die getoteten Boligiften.

3m englischen Unterhause jagte Samar Greewood in

Erwiderung auf eine Unfrage:

Wilitärpersonen gerötet und 160 Poliziften und 18 Militärpersonen gerötet und 160 Poliziften und 60 Mtlitärpersonen in Irland verwundet worden. Er könne nicht mitteilen, welche Schritte die Regierung gegen diesen Mordseldzug zu unternehmen zedenke. Er könne dem Haufe lediglich die Bersicherung geben, daß die Regierung die zum Schutze der Staatsdiener zur Bersügung stehenden Mittel kändig verbeilere." ftandig berbeffere."

Frankreich.

Heberall bas gleiche Lieb.

Bie ber Matin melbet, ift bamit gu rechnen, bag im Laufe biefes Jahres bas Defigit ber frangofischen Gifen-bahnen bie Summe bon zwei Milliarden erreichen

Das neue Dienftpflichtgefes.

Nach bem Bournal hat der Regierungsenemurf fiber bas neue Dienftpflichtgefen einige Bewegung bervorgerufen. Rach biefem Borentwurf wurde bie Jahrestlage 1919, die im kommenden April ihre drei Jahre erledigt haben würde, noch bis jum Juli, b. h. drei Monate über die drei Jahre hinaus, im Dienst verbleiben. Die Jahreellasse 1921 wurde das Bindeglied barftellen; der erfte Zei! murbe vorweg im Juli nächsten Jahres einbernfen werden, um die Entlassenen der Jahresklasse 1919 zu ersetzen. Erst die Jahresklasse 1922 würde die völlige Anwendung des Gesiches über die zweijährige Dienktzeit einleiten. Inzwischen wird jedoch versichert, daß dieser Entwurf von der Regierung aufgegeben werbe und bag bie Jahrestiaffe 1919 nicht mehr als 3 3ahre bienen wurde.

Die von den Deutschen 1870 eroberten Fahnen.

Laut Marin hat Minifterprafibent Lengues ben Generalbermalter ber bon ben Dentschen wiedererftatteten Buter, ben Generalfteuereinnehmer de Celles nach Berlin ent-fandt, um eine Beschleunigung ber Berausgabe ber frungofifden Sahnen berbeignführen, Die bon ben Deutschen mahrent bes Krieges 1870-71 erobert wurden und die bie Regierung in dem Bestauge aus Unlag der 50-3ahrjefer ber Republit mit borführen mochte. Bei feinen Borftellungen in Berlin wird be Celles durch einen Cachberftanbigen aus bem Rriegeminifterium unterftutt.

Italien.

Der Bapit und Stalien.

Der Augustinerpater R. Cafacca hat in feiner joeben in zweiter Auflage erichienenen Schrift "Der Bapft und Btalien" bie romifche Frage von neuem angeschnitten. Er fordert im Ginbernehmen mit bem Batifan nicht mehr, ale bag auf einem noch fo fleinen Gebiet amtlich die volle und unbebingte Couveranitat bes Bapftes anerkannt werbe, bamit deffen übernationale Stellung bor ber Belt vollkommen flar fei. "Es handelt fich nicht barum," ichreibt Cafacca, "einen Teil des italienischen Gebiets abzutrennen, um es einer andern Ration, Die fich unter Umftanden gegen Stalien wenden fonne, ju geben, sondern allein darum, bem Papft, dem Freund und Wohltater Italiens, sein präegistierendes Recht anzuerkennen, einen beinahe ju überschenden Gebietsteil jum größern Bohle Italiens und ber gangen Menschheit zu bejegen." Caffacca folgt fomit gang ber Auftaijung bes Bapites Benebitt XV., ber balb nach jeinem Regierungsantritt erflärte, bag er die Lojung ber romijchen Grage nicht bon bem Giege ber Baffen ber einen ober anvern Bartei, fonbern aliein bon dem Gerechtigfeitejinn bes italienischen Boltes erwarte. Bekanntlich erkennt bas Garantiegefet die weltliche Couveranität bes Bapftes nicht an (was bas Saupthinbernis für feine Bulaffung auf ben europäischen Friedenstongreifen ift), auch ift ber Batifan nicht Eigentum bes Papftes, fondern bes italienischen Staates, und er ift bem Papit nur gu Riegbrauch übertaffen. Die "Erterritorialität" bes Papites befagt lediglich, bag ber Papil für feine Berjon nicht italienifcher Ctaatenntertan ift, was aber für die übrigen Mitglieder der romifchen Rurte, soweit fie Zialiener find, nicht gift. Gie bleiben den tialtenischen Gesehen, gang gleich in welcher Stellung sie sich besinden, unterworfen. Diesen Zuftand möchte ber Papit beseitigt jeben, und ba die katholische "italienische Bolkspactei", ber Bopolari, Die feit ben Bahlen bom 16. Robember 1919 ein Gunftel ber italienischen Rammer bitbet, einen enticheibenben Saftor Des burgerlichen Blode barfiellt, jo ist es nicht ausgeschloffen, daß es früher ober später gu italienisch-vatikanischen Berhandlungen über die viel grörterte, heute aber in ihren wirklichen Schwierigkeiten auf ein fleinstes Mag gurudgeführte romische Frage tommt, um fie endgultig gu lojen.

Das ichwedische Rote Arenz.

In der diesjährigen Gerbstfigung des schwedischen Roten Krenges erftattete ber Borfigende Bring Rarl bon Schweden ben Bericht über die Tatigfeit ber Organifation. Bas die Silfstätigfeit bes ichwedischen Roten Greuges in Bien betrifft, bat die Speifung in ben Rinderflichen und in ber Lebensmittelverteifung etwas eingeschränkt werben muffen. Man hofft jedoch, biefe Tätigkeit auch während bes fommenben Binters aufrecht erhalten gu tonnen. Der fchwebifde

Gefandte in Berlin hat den Borichlag für die Unme berjenigen Mittel eingesandt, Die gur Linderung ber in Deutschland vorgesehen sind. Dieser Borichlag in Bringen Karl genehmigt worden. Bunachft foll bas Sonnenheim in Thuringen gefauft werden und als ih heim eingerichtet weroen. Die Kauffumme beträgt di Mark, für Reparaturen sind eitva 100 000 Mark ein lich. Das Schloß eignet fich fehr gut als Bilegeanfin ftrophuloje ober tuberkuloje Kinder. 30 000 jehwedige nen sollen als Zuschüsse an gewisse deutsche Wohlsabne richtungen zum Ankauf von Lebensmitteln, zur ftützung von notleidenden Kriegerfamilien und für gr mitten berwendet werben.

Hus Provinz und Nachbargebiem

:!- Dberlahnftein, 21. Dft. Der Golin bes Edul Stüber aus Rleinmaischeid fand eine Dandgranate ent i mit einem Hammer darauf herrm. Tabei explodien Granate und zerriß ihn. Luch fein Bater wurde ichwer beit. Roblenz, 21. Oft. In der Tunkelheit geriet a Moselwerst ein alter Mann unter die Werstbahn, die ha Nopf zermalnte und beide Beine absuhr. Tie Leide w

erft fpater gefunden.

41. Riederfeltere, Unter ftarter Beteiligum Ameigvereine hielt ber Wejamt-Tanmustinb bierjelbft | Saupiberfammlung ab. Alls Bertreter ber Regiern Canbrat Schellen, Limburg an ben Berhandlungen tell bom Brafibenten Rechnungsbirettor Aramer, Frantum teten Jahresbericht zusolge, haben alle Zweigvereine ben Krieg entstandenen Linden unter den Mitgliedern wieder ausgefüllt. Die Abteilung für Wegebezeichnungen Wanderwege von 650 Kilometer Länge erneuert bezw befiert. Den Schwesternstationen im Tannus tonnten Zuwendungen gemacht werben. Dagegen uniden bie blatter wegen der hoben Berftellungstoften ihr Ericheine erft einftellen. In Reubauten bon Schuthutten und In erst einstellen. In Neubauten bon Schlichmiten und für türmen im Taunus kann in absehbarer Zeit nicht gebacker Ausgeben werden die Klubbauten von gewihenkosen Weispresent beichidigt, bielfach auch zerfrört. Der Taunt hat auf die Ermittelung dieser Bubenhände hohe Belaus ansgesetz! Zum Bweiten Borsigenden wurde an Sos verstorbenen Herrn Itzbert-Tiez Tr. med. Kande die Verstorbenen Herrn Itzbert-Tiez Tr. med. Kande dieserschleres gewählt. Als Ort der nächstlährigen hem fammlung bestimmte man Beilhurg fammlung bestimmte man Weilburg.

Hus dem Unterlabnkreise.

u Rachprüfung der Fahrtausweise. Die Abie Kommission hat durch eine Verorduung (Ar. 51) zur der rung der Ordonnanz 6 über die Justindigkeit der Ich ibahnkommission bestimmt, daß die Fahrtausweise der And Livildersonen, die sich in den de in Veseighungskruppe behaltenen Wagen und Abteilen besinden, don den Allebertonen, die Fahrtausweise aller übrigen Ressenden von den Allebertonen im Abreiden die Beinguis, die Fahrtausweise alle Auge besindlichen Missiatersonen nachzuprüsen und Auge besindlichen Missiatersonen nachzuprüsen und affind die Eisendahnbeamten berechtigt, sich die Fahren sind die Eisendahnbeamten berechtigt, sich die Fahren find bie Effenbahnbeamten berechtigt, fich bie Jaharen ber in ben ben Bejahungstruppen vorbehaltenen Abicia findlichen Zivilberjonen vorzeigen zu laffen.

Uns Raffan und Umgegend.

n Schenern, 21. Oft. In der leiten Sinning tei frandes ber Erziehungs und Silegeanstalt Schenern mutte Diaton Gustab Theis aus Offenbach (Dilltreis) jum ha walter der Auftalt gewählt.

Aus Bad Ems und Umgegend

e Jahrplan'. In der hentigen Beilage ift ber bom 24. de, Mis ab gultige Fahrplan abgedruft. e Einquartierung. Es sei hier auf die in der bei Numwer Deröbenchticke Befanntmachung des Eingarten antes binaatriesen.

e Reine Meberftunden. In einer Befanntmadus ber Demobilmachungetommifjar erneul bin, bag grundfahlich für gewerbliche Arbeiter und Ang eine wochentliche Arbeitszeit von 48 Giunden gill nahmen find nur mit Genehmigung bes Temobilmachen missars zutässig. Diese können nur ertest wechen sössentliches Interesse vorliegt, Sicherstellung der Vollsen und Bei der großen Zahl Arbeitssvier ift es bringend Bild, daß der erstrebte wirtschaftliche Ersolo nicht duch ftunden, fondern durch Einstellung bon Erwerbeloien führt wird.

e Der Gabeloberger Stenograbhenverein fich an bem am Sonntag in Rassan spattfindenben Bal ben des Lahngaues Gabelsbergericher Stenographen m Angald Weitschreiber. Abfahrt 12,16 Uhr ab haup

Gtühender Lorbeer.

Der brade Hauswart zudte bedauernd die Achjet, Da tann ich teider nicht die fleinste Austunit geben. Berr Linden sagte nur, daß er hierber nicht zurückfommen werde. Die Miete ist dis zum nächsten unartalsersten bezahlt. Die Ateliereinrichtung soll ich gelegentlich verfaufen und ben Erlos behalten.

"Führen Sie mich ins Atelier!" gebot Alvares, bem Guten bas Goldfiud in die fcon halbgeöffnete Sand

drudenb.

Bereitwillig, boch im ftillen auf ber Sut, gehorchte ber Mann. Er batte ben Schluffel gum Atelier in ber Tajche. Benige Minuten fpater betrat ber Signor ben Raum, wo noch ber Stuhl mit der icon geschnigten Lebne ftand, in welchem feine Gattin fo manch liebes Dal fich bineingeichmiegt, doch außerbem erinnerte nichts mehr an fie. Ihre Blumen moderten amifchen Schutt und Miche, an ben garten Duft, ber ihren Gemandern anhaftete, erinnerte fein Sauch mehr. Durch bie hoben Genfter fab ber Miltag

berein, fab auf ftaubige Glachen und leere Banbe. "Der feige Buriche bat Furcht vor meiner Biftole und ift entstohen," Dachte ber Ausländer, "aber ich merbe ibn gu finden und zu ftellen miffen, er enttommt mir nicht."

filer fonnte er jeinen Born nicht tublen. Um fo er-grimmter febrte er in feine Billo gurud. Much hier murbe ber Befehl au fofortiger Abreife ge-

Binfter, wie ein unbarmbergiger Feind betrat er bas Boudoir feiner Frau. "Linden hat fich mie ein Feigling meiner Strafe entzogen, boch mag er nicht gu fruh triumphieren, ich merbe ben mir angetanen Schimpf gu rachen

Da riß auch ber Gignoro die Beduld. "Done Befinnen beleidigft bu mich in meiner Frauenehre, meine Beteuerungen find leere Borte für dich. Benn fich mein Sera wirklich über furz oder lang einem anderen zuwendet, wer trägt dann die Schuld? Wer tritt sein Glüd mit Füßen? Das bist du, in dessen Hand ich mein Glüd legte. Bor dem Altar haft du gelobt, in guten und bosen Zugen getreulich und sest vertrauend mit mir durchs Leben zu geden. Und so hältst du dein Bersprechen: bei dem ersten nichten Plates verreifft du die Geleandeit dem erften, nichtigen Anlag ergreifft du bie Gelegenbeit, mich au beschimpfen, meine Grauenebre anzugweifeln

bublit ou nicht, wie tief du uns beibe erniedrigft? Soch und ftolg ftand fie por ihm. Gein finfterer Blid bobrte fich formlich in den ihrigen. Doch fie hielt ftand, audte nicht mit ber Bimper. Bottlob, fie hatte es nicht

nötig, por ihm gu erroten. Albares aber ließ fich nicht überzeugen. Gin neuer Brgwohn tauchte in ihm auf. "Gei auf beiner Sut, bul" raunte er, "wenn ihr euch Beichen gebt und fpater wieber Bufammengutreffen gebentt, fo bin ich auch dabei. 3ch tote bich und ben Maler!"

"Du bift mabnjinnig und wirft dich felbft zugrunde richten!" Dit rubiger Berachtung fdritt Enrita an ihm

Da hielt er fie gurud. "Ift es ein Bunder, wenn ich in Wahnsinn verfalle? Du weißt, wie ich dich liebe, daß außer der Wiffenschaft du mein ein und alles bist. Du meist, daß bu goldene Strome von Blud und Connendein in mein Leben getragen. Aber ich muß dich allein befigen, Enrita, ich fann mit feinem teilen.

Dann barift bu mich aber nicht unablaffig mit beiner Eiferfucht quaten, mein Freund. Much ift es notwendig, daß bu bein eigenes Beichlecht bochachteft. Es gibt genug Dianner, die unbestechlich sind, zu ihnen gehört Linden. Er hat sich als Runftler fur mein hubsches Gesicht begeistert, bas ift alles. Personlich ift er mir nicht um einen Schritt näher getommen. Und ift es denn jo gang unmöglich, baß bas Bild verungludte ?"

"Schwore mir," raunte Alvares in beigem Ton, ichmore, bag Binden bir gleichgultig ift - ober nein -", haftig wandte er fich ab, "fchwore nicht, es ware ja boch ein Deineib!

Che die Gignora antworten fonnte, mar er gegangen. Mufichluchgend fant fie in fich gufammen. Konnte fie gutem Gemiffen ben Schwur leiften ?

Bermirrt fuchten ihre ichonen Mugen ben Boben, boch icon blidten fie wieder flar und itraplend.

3m herzen treulos mar fie ihrem Gatten nicht aber ein lojes, frevles Spiel war es boch gemefen bas fie mit bem fremben Manne, von ihrer Eitelleit angestachelt, hatte treiben wollen. Und wenn fein Unrecht geschen,

fo mar es ihr Berdienft ficher nicht. Unwillturlich erschauerte Enrifa trog ber fommerlichen Barme. Wenn icon die Bedantenfunde fo hart beitraft murbe, mas hatte ihr bas Schidfal bann mohl auferlegt, wenn fie tatfachlich eine Schuld begangen . . .?

Do mo I alles wieder gut murde? Db es gerade gelang, ben Batten von ihrer Unichuld pu

zeugen ? Wenn nur Linden fich hutete, je mit Micart fammengutreffen, das mar ibre groute Sorg Mann, das mußte fie, wurde por dem Meugerften rudidreden .

In Cile murden die Roffer gepadt, die Moares auf Bieifen, von Dri gu Drt.

Seinlich ichrieb ber Signor an Linden eine Drob- und Bornesbriefe, von benen einige ben wohl erreichten, andere, ba Abreffat nicht aufzufinder ben Abfender gurudgelangten. Den Befallen tat ber Runfiler feinem Feinde nicht

einer Antwort zu mürdigen. Eine Weile schien es bann auch, als solle zwische Ebepaar alles wieder gut werden. Allvarez war au fam und liebevell gegen feine Bemablin, ber finfte brud wich aus feinen buntlen Mugen.

Enrita mar iconer, berudenber als je gus glodenhelles Lachen bezauberte alle. Ste mußte fofiliden Blute verglichen werden, beren Duit ich thr nabt, entgudt und beraufcht.

Die Suldigungen, mit benen man fie überbas vermobnie, bereiteten ihr grofes Bergnugen, ja

Che fie fich beffen verfah, batte fie mieber, ohne es zu wollen, bas Serg eines fremden Ranne flammt, er schmachtete im Banne ihrer ichonen war fturmild und bereicht Banne ihrer ichonen war fturmifch und unvorsichtig, fandte ibr Berle, Blumen in folder Fulle, bag Alvarez au merffam Mis er feinen Argwohn beftätigt fand, murbe ganglicher benn je, betrat nicht mehr bas Bouben in Frau, vertehrte nur noch in eifiger Sofiiciteit in Enritas Berfuche, trot allem fich ihm wieder gu icheiterten an feiner frostigen Abwehr.

Da refignierte auch fie, wurde ernfter und fom fonnte es taum begreifen, taf ihren Mann Tanbeleien fo nochbaltig verftt. inte :; boch fand jest feinen Befallen mehr bara ...

(Fortfehung folgt.)

2 Sin in maft | Die Gi Webant Gründe

gerliche e

an bede teinem möglich bar ger Sinderi por all eigneter bernb e weilüge Borichli Buten regt an su brin vill gl

Staumed abzulpar Musterr anpaffer Die Min шио дер Muj Sicherun mit nad

im amil

tiermit

um Wei

ani Anti Pain, 1 Eser etigung etigung Mil Sire abgeldiloi Ter det ist nu fisten. baben bis dem gerei Ein i reife der ichtlich fi lenker au

eire mit Belbitraje Die 3n b Rühn, belivert

Bie

Kemi

Berlan

Go wird darans ausmerksam gemacht, daß der Zug nach der blirgerlichen Zeit wie bister, also um 1,16 Uhr absährt, e Evangelischer Lirchenchor. Der Familienabend beginnt nicht, wie im gestrigen Anzeigenteil angegeben, um 7,30 lihr abends, sondern bereits um 4 Uhr nach mittags.

Landwirtschaft.

Die Bedeutung der Geflügelzucht. Mit dem Sin Berlin-Südende ift diefer Tage eine Zentralgenoffenschaft zur Förderung der Geflügelzucht errichtet worden. Die Gründer der Zentralgenoffenschaft gehen nun von dem Gedanken aus, daß die Geflügelzucht aus verschiedenen Gründen berufen sei, nicht altein unsern Bedarf an Eiern gu beden, sondern auch in hohem Grade gur Sicherung ber Boltsernahrung beigutragen. Und gwar beshalb, weil mit teinem anderen Rugtier eine berarrig schnelle Erhöhung möglich sei und weil burch die Geflügelgucht Etoffe nunbar gemacht werden tonnen, die andernfalls berforen geben. Der erfolgreichen Geflügelzucht stehen aber heute noch viete sindernisse entgegen, wie Unkenntnis der richtigen Bucht, vor allem aber die Schwierigkeit in der Beschaffung gesigneter Juttermitteln. Sier soll die Zentralgenossenschaft durch Zusammenschluß aller Interessensen helfend und sorbernd eingreifen und eine intenfibere Bewirtschaftung ber weifugelzucht organisieren. Dem Unternehmen liegen bie Borichlage gu Grunde, die bon E. Schmidt in der Drudideift Jutenside Hühnerzucht" gemacht worden sind. Die Schrift regt an, in der Gestägelzucht die Methoden zur Anwendung zu bringen, die sich in der Industrie bewährt haben. Sie will gleichzeitig zeigen, wie selbst bei Beschräntung des Naumes Hühnerhaltung mit Erfolg möglich ist. Es bleibr abzuwarten, ob sich die den englischen und amerikanischen Amstern entlehnten Methoden den deutschen Berhältnischen und ihr Generalberen enpaffen laffen. Es ware zu wünfchen, bag die Gemeinden bie Angelegenheit einer eingehenden Prüfung unterziehen und gegebenenfalls die Geflügelzucht gewissenhaft nach Kräften unterftüten.

Leute Rachrichten.

Eigener Drahtnadrichtendienft der Emfer und Dieger Beitung.

Der Streif in England.

Rach einer Meldung aus Glaszow find die Guhrer ber Bergleute nach London verufen worden. Go foll heute in der Sauptftadt eine Ronfereng ftattfinden. Weiter wird aus London gemeldet:

Mit Ausnahme bon Gab-Bales herricht allgemein in ben Rohlenbeden die Unficht, bag eine friedliche Lofung bes Roufliftes möglich ift. Mus ber füblichen Bone werden frarte Blünderungen gemelbet.

Eifenbahnunglud.

Mus Rarloruhe tommt die Rachricht: Geftern bormittag Mis Kattstufe kommt die Nachricht: Gestern vormittag entgleiste in Singen bei der Einfahrt in den Bahnhof der Eife te rzug Nr. 7921, sahrplanmäßig 5,32 in Singen ankommend, der von zwei Lokomotiven gezogen wurde und an zweiter Stelle einen Personenwagen vierter Kasse für Arbeiter und Arbeiterinnen sührte, mit den beiden Lokomotiven, wobei mehrere Bagen unssielen und schwer beschädigt wurden. Fünf Personen, darunter einer der Lokomotivährer, sind ichwer perlete, kann keisende wenigen motivführer, find ichwer verlett, fünf Reifende weniger schwer und 13 erlitten leichtere Berletungen. Merztliche Silje sowie ein hilfszug waren wofort zur Stelle. Der Materialfchaden ift bedeutenb. Beibe Geleize in ber Richtung Singen-Sonftang find gesperrt. Der Bugbertehr mirb burch Umfteigen aufrecht erhalten. Gine Untersuchung ift eingeleitet worden.

Ergebniffe der internationalen Ronfereng.

Die bom Bölferbund einberufene internationale Kon-fereng gur Regelung ber Boft- und Bollfragen hat ihre

fachlichen Arbeiten beendet. Gie hat fich geeinigt auf einen einheitlichen internationalen Tup bon Baijen. Gie hat fich außerdem über die Frage des biretten Gijenbahnverfehrs ausgesprochen und beichloffen, die sofortige Einlegung direkter internationaler Züge zwischen ben Sauptflädern Europas zu empfehlen. Der Intransigeant betont, daß die bentschen Delegierten sich während der Debatte über diese Frage nicht ausgesprochen hätten. Es wird vermutet, daß der Gentscherieits viellentet der Bebatte werden bet Bentschen Bei der Bentschen bei beutscherfeits vielleicht baran gedacht werbe, über Solland eine Linie gu ichaffen nach ben Sauptvertehrszentren bon Mitteleuropa.

Bolen und Rugland.

Die Times meldet aus Barschau, daß der Baffen-ftill ftand zwischen Poten und Rufland am Diens-tag nacht in Kraft getreten ift. Als Baffenstillstandslinie gilt die Frontlinie, die die polnischen Truppen in der Racht bejest hatten. 3m Rorden entipricht fie ber Grenze, Die in Riga feftgefest wurde, im Guden find die Bolen über bieje Grenge hinaus borgerudt.

Zur Aufklärung!

"Kukiroi", das schneil u. sicher wirkende Mittel gegen

Hühneraugen, Hornhaut,

Schwielen und Warzen ist in großem Format für die Käufer vorteilhafter, als in kleinem.

Da .. Kukirol lange Zeit haltbar ist, so wird es von jetzt ab nur noch in großem Format hergestellt, zumal der Preisunterschied nur 50 Pfg beträgt. Preis des alten Formats M. 2.50, des neuen M: 3 -

"Kukiroi" ist in der Drogerie Roth, Ems erhältlich.

Befanntmadung. Wichtig für Biebhandler und Metgereiinhaber.

Muf Die Berordnung über Magnahmen gur Siderung der Reisiderforgung in der Uebergangs-eit nach Aufbebung der Zwangswirtschaft, abgedruck im amtlichen Kreisblatt Kr. 102 und 103/1920, sei biermit hingelviefen.

Im Bejentlichen wird auf folgenbes aufmert-

Im Besentlichen wird auf solgendes ausmert-im gemacht:

Ber Bieh auftaufen will, sei es vom Händler um Beitervertauf, oder vom Menger für den eige-nen Gewerbebeirieb, bedarf der Erlaubbnis, welche uf Antrag von der Bezirtsfletschstelle in Frankfurt Wain, Untermainanlage 3 erteilt wird.

Ber Bieh zum Keiterverbauf ankaust, hat über Ben Naus einen Schlusischen in dreisacher Aus-wigung auszufüllen. Ein Cremplar der Schlus-teine ist sosort nach ervolgtem Geschäftsabschluszum Areisansschusz einzureichen.
Bietsbandler und verwillichtet. über die von ihren

Biehhandler sind verpflichtet, über die von ihnen ibzischvisenen Geschlifte Bücher zu sühren. Ter gewerdsmißige Fleischverkaus im Aleinhansel ih nur den Meggern gekattet, die den Meistertztel läten. Wegger, die den Meistertztel nicht besitzen, wen die spätestens I. November 1920 einen Antrag um gewerdsmäßigen Fleischverkaus im Aleinhandel dem Areisausschuß einzureichen.

Gin deutliches Bergeichnis, aus bem die Bertaufs-nie ber berichiebenen Fleischarten- und sorten er-tailich find, muß im Bertauferaum und im Schau-

rafter ansgehängt jein,

Ber gegen die erwähnten Bestimmungen beritont, bit mit Gefängnis bis zu brei Monaten ober mit Schitrafe bis zu zehntamend Mart bestraft.

Dies, ben 20. Oftober 1920.

Der Magiftrat.

In bas hiefige Sanbeleregifter I ift unter lib. 1. 80 bei der Firma Limburger Möbelverssätten Kühn, Diez heute folgendes eingetragen worden: Die Firma ist abgeändert in: Limburger Mö-belwerssätten Bernhard Kühn, Diez.

Dieg, ben 6. Oftober 1920.

Das Amtögericht.

Kemmenaner Nachkirmes! Sonntag, den 24. Okt. 1920

anzmusi

is ladet freundl. ein

n mar

Z ZIA

Compa

nell

Berlangen Sie überall die bewährte Kronen - Papierwäsche



Gabrifat ber Firma Ernst Töll Röln Ghrenfeld A



361 Baideftud tragt bie Firma und bie Schupmarte "Rrone"

Durch die frühere Fertigstellung der Zeitung wird gebeten, die

Anzeigen

die für die nächtse Nummer bestimmt sind, schon am Tage vorher aufzugeben.

achättsstelle der Emser u. Diezer Zeitung.

tublfabrikation arl Fickeis, Dieza. L., Pfaffengasse 28

Empfehle Stühle aller Art ampfehle Stühle aller Alle and jedem berster Ausführung evtl. nach jedem billig. Reparaturen prompt und billig.

Lichtspiel - Theater Marktplatz DIEZ Marktplatz Samstag :-: Sountag :-: Montag 81/4 Uhr 4 Uhr 81/4 Uhr

8. Teil der Sensations-Prilogie Dämon der Welt.

Das goldene Gift

6 Akten. Der 3. Teil bildet für sich ein ganzes und ist unabhängig von den vorhergehenden 2 Teilen. Außerdem

Die Herstellung von Nähmaschinen II

Modernes-Theater

Hol you Helland DIEZ Hof you Holland Sonntag :-: Montag :-: Dienstag 4, 6, 8 Uhr 8 Uhr 8 Uhr

Die Herrin der Welt

3. TEIL Der Rabbi von Kuan-Fu

Sowie ein LUSTSPIEL.

Voranzeige! Sonntag, 3i, Okt., abds. 8 Uhr: Einmai. Konzert des bel. Solo-Quartetts Freiendiez, unter gefl. Mitwirk. d. Konzert u. Openssingerin Anni Carena aus Saarbrückes. — Vorverk, bei Ph.Meckel, Diez, Fris. Jak. Schiller, Freiendiez ab Montag, den 25. Okt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigst geliebten, unvergeßlichen Gatten, unsern lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager

Herrn Peter Auster

am Donnerstag, den 21. Okt. 1920 unerwartet, aber wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im 80. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Fachbach, Nievern, Bad Ems, Arzheim. den 22. Okt. 1920.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. Okt., nachm. 23/4 Uhr statt. Das Seelenamt wird am Montag, 25. Okt. in der Pfarrkirche zu Nievern gehalten.

Für die zu unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagenherzlichen

> Hans Pohlen und Frau geb. Schnitzler.

Heimersheim b. Bad Neuenahr, 22. Okt. 1920

Brennholz! au taufen gefucht, feiner Waldbestände! gur Selbftfällung.

Gultab Rebelung, Frankfurt a MR Telefen Sanfa 668. Bittelabucherecall 4.

GelbeMöhren, gelbeKohlrüben

zu Futterzwecken preiswert in Waggonladungen laufend abzugeben. Anfragen erbeten an

Paul Gertler, Würzburg, Frankfurterstr. 10. - Telefon 2887

Damme Franch werben burch Regelstörungen oft forflos und unruhig.

Ringe Pranen bagegen bebalten ihre Rube u. gebrauchen meine Spezialmitel, Erfolg in 3 Tagen, ohne Berufaftorung, Garant. unfchablich. Distreter Berfanb. 29. Deuer, Damburg 217, Chaferftr. 18

Kunsigewerbl. Entwürfe

aller Art, Stiderei, Malerei, Reflame, Chrenurfunden, Griibris, Rartonagen etc. burch Meinhold Goebel, Roln, Schaafenftr. 20 II.

Stütze

und Madden ffir Saus-arbeit gefucht. Bei Stube cim:6 Raben ermunicht. Fran Theifen, Sofgut Gal-icheid, Boft Singhofen.

Grone Baare erbait Raturiarbe u Jugenbfrifche obn. ju farb. Seit 12 3 gl. bem. Rab. unentgeltlich Sanitas, Burth L Ban, Stogauftr. 28

Blumenkohl, Rosenkohl, weiße Rüben, sowie alles andere Gemüse frisch eingetroffen.

H. Umsonst, Ems. Telefon 2.

Neu eingetrotten! Herrenstiefel

braun Boxkalf M 270 M 195 Roß-Chevreaux

Rindbox M 185 , in gut. Qual. M 180 Rindleder genarbt M 165 **Damenschnürstiefel**

Roß-Chevreaux la M 195 Roß-Chevr. Hochschaftstiefelm. Lackkappe M 169 Rindbox m. Lackk. M 169 Rindbox gew. Höhe flacher Absatz M 165

Damenhalbschuhe

RoB-Chevreaux-Halbschuh M 135 Rindboxsol dauerh M 125 Spangenschuhe M 115 Rindlederschnürst M 155 Rindlederhalbschuh M 135

Knabenstiefel

Rindleder von 27-39 von M 100 an bis M 150 Rindbox 27/30 M 120 Knaben Derby 86,89 M 155 Sämtliche Schuhwaren in guter Qualität und Form.

Wilh. Degenhardt Schuhwaren

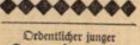
Nassau-L. Emserstr. 9 Eigene Reparatus werkstätte

Reisekörbe, Marktkörbe Waschkörbe, Näh- u Zierkörbe, Korbmöbel, Bürsten war., Schrubber Scheuerbürsten, Wasch-Hand- u. Schuhbürsten, Besen aller Art.

Aufnehmer, Kokosmatten in großer Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Dies

Oberer Markt 4.



Hausbursche Buchhandlung Rirchberger, Ems.

Mädchen bas perf. fochen fann gur

felbit Filhrung eines flein. Saushatt bei bochft. Lohn per 1. Rov. gefucht.
Spannbofftr. 26, I. Ct.

3or. Gottebbienft. Freitag abend 5,20 Camstag morgen 9,00 Sametag nachm. 5,20 Camstag abend 6,06

Oefenu.Herde

wieder eingetroffen. Fr. Engel Ww. Ems.

Wohne jetzt Diez Luisenstr. 1 part, (oberhalb der Post)

V. Ehrenberg, Dentist. Zahntechnische Arbeiten in erstkia siger Ausfahrung, unt. Verarbeitung aur best. Materials in

Gold und Kautschuck mit u. obne Gaumenplatte. Plombieren, Zahnziehen. Behandlung sämtlicher Kassenmitglieder.

Ankauf gebr Mobel fowie gang.

Ginrichtungen. Georg Faulhaber, Coblens. Florinspfaffengaffe 5. Telefon 592.

Kaupenleim für Klebgürtel

empfiehlt Wilh. Linkenbach,

Ems. Riral. Radricten.

Bab Sms. Evangelifche Rirche Sonntag, 24 Oft., 21. S.n.T. Bfarifirche. Borm. 10 Uhr : Dr. Bfarren Gmme.

Gottebbienft f. b. biebfahr. Ronfirmanden, Text: Job. 4, 47—54. Lieber 2, 255, B. 6.

Die porb. Bante finb bie&. mal für die Konfirmanden bestimmt. Der Kirchenbor-stand und die Eltern werden au dem Gottesbienft einge-

3m Anfdluf an ben Bormittagigottesbienft 11'/ellhr Chriftenlebre für bie tonfir-mierten Rnaben ber 3legten Jahrgange 1920, 1919, 1918 Rachm. 2 Uhr: hert Bfr. Grmme.

Amtehanblungen: Berr Pfr. Guante. Raffau. Evangelifche Rirche.

Sonntag, 24 Oft. 21. Sonntag nach Trinitatis. Berm, 10 lihr: Hauptgottesbienft. herr Bfr. Bic. Frefenius. Borm. 11 lihr : Rinbergoites-

biemft. Borbereitung bagu Freitag, ben 22. Oft. abbs. 8 Ube in ber Reinfinberfchule. Radm. 2 Uhr: Berr Bfarrer Lic. Fresevius. Amiswoche: Herr Barrer Lic, Fresenius.

Dienethal. Sonntag, 24 Oft., 21 S.n.E. Borm 10 Ubr: Brebigt.

Rinbergotteebienft. Dies. @pangeltiche

Sonntag, ben 24. Oft. 21. Countag nach Erin. Born. 10 Uhr herr Defan Wilbeimi. Radu. 5 Uhr: [Derr Bfr. Schwarz. Amiswoche:

herr Delan. Bilbelmi.

Gine eigenartige Rirche ift in Atlantic City (Roroamerifa) die des Baftore Chonen Goodmans. Rur Manner finden hier Ginlag: fie durfen mahrend ber Bredigt rauchen, und die bom Baftor gur Berlejung gebrachten Bibelftellen werben burch Rinematographenbilber veranschaulicht.

Bugten Sie ichon, bag in Frankreich eine Urt von Liebesbriefftener" eingeführt werden foll? Es follen namlich alle poftlagernden Briefe bopeltes Porio toften; ba ba meiften babon gartlichen Inhalts find, tonnte bie neue Steuer ben Ramen "Liebesbri ffener" tragen.

Wie fpart man Beigmaterial?

Su bezug auf die Heizung ist der Sinter teines Menichen Freund, denn die Feuerungsfrage wielt in mancher Haushal-rechnung eine große Rolle. Das macht sich aber beionders fühl-bar in der heutigen Zeit, too diele Haushaltungen zu ünster-sten Sparsamteit gezwungen sind. Es ist bestalb interessant festuskellen, in welcher Weise sich beim Heizen Exparnisse verzigen land.

erzielen laffen. Die Cefen werben haufig gu unrecht geicholten, weil sie nicht brennen, rauchen, ober iogar wieder ansgehen. Es liegt bas aber oftmals nicht am Dien, fonbern nur an feiner Be-Durch hanfiges Reuanmadien merben nun Die Bei gungstoften ichon weientlich gesteigert. Bei ber Beigung feibst muß man ferner prafrijch berfahren und, wie auf allen anderen Gebieten, nicht unanogenunt jortwerfen. Go bedeutet &. Das haufige Ruttetn an ben Roften ber eifernen Regutierofen wber bas Stochern in der Glut der Küchenherde oder Rüchen maschinen eine Berichvendung an Heistraft. Die Glut fällt gum größten Teil durch den Roft, ihre Birtung ift berforen.

Esa Mütteln ift beim Dauerbrenner fiberhaupt nur bann nötig, wenn man eine merkliche Abfühlung des Diens und nur noch geringe Glut beim Deinen ber unteren Ture (ebtl. burch bas Marienglas) fieht. Sann ift gang behntfam ber Rattler noch geringe olm bein. Dann ist ganz behntsam der Rättler das Marienglas) sieht. Dann ist ganz behntsam der Rättler gu bewegen und zwar bei gleizeitig offener Alichentastentür, damit man kontrollieren kann, daß nur Aliche, nicht aber auch die kostdare Glut durchsällt. Das Wleiche gilt für das Stochern

Des weiteren sei bemerkt, daß man, um ipariam zu heizen, mur gutes Brennmaterial verwenden darf. Tas billiga Brennmaterial zeigt häusig den Rachteil, daß es sich schnell verschlacht und das gleichmäßige Weiterbrennen der Ocien leindert. bei anderen Dejen.

Bum Anmachen bes geners benutze man Feneranglinder, weil man badurch weniger Holz brancht. Tas Dolz fann man weil man badurch weniger Holz braucht. Das Polz fann man zum Teil durch ein feitgeorehtes Zeitungspapier erseuen. Es ist aber zu raten, nicht zuviel Bapier anzuwenden, weil es eine feitrere Rusdildung verursacht. Zum Auzünden Betroteum zu benutzen, ist gerährlich (hat ichon unendlich viel Unglächfalle verursacht) und teuer. Bei Brennmaterial von vorm Wlut vorsichtig zurüch, um das neue Brennmaterial von vorm darauf zu legen. Den ganzen Aost frei zu sochern, wie es meistens geschieht, ist unprattisch. Bird das Jener in der Küche nicht gebraucht, so tann nom es lange noch anhalten, wenn man ein oder einige in Bapier eingewistelte Britetts mit etwas Aiche bedecht. So löst sied, don der ansmerkamen, umsichtigen Handstrau auch beim Seizen manches erwaren und das Beiwendete gründlicher ausnutzen. bae Bermenbete grundlicher ausnugen.

Neue Magnahmen gegen den Wohnnugsmangel.

Die Teutiche Allgemeine Zeitung ichreibt in ihrer Rummet 285 bom 20. Mai d. 3.:

Durch das Reichsgesen über Magnahmen zegen Boh-nungsmange, vom 11. Rai 1920 ift einer Rechtsunsicherheit auf dem Gebiete der Wohnungsrationierung und der Mieterfcungejeggebung ein Enbe gemacht worben, die hochft unerwünscht auf unfer gesamtes Birtichafteleben wirfte. Der propere Teil der Gerichte, insbesondere die Oberlandesgerichte, hatten fich in liebereinstimmung mit ber Rechtsauffaifung des Reichsjuftigminifteriums auf den Stanopunti geftellt, bag auch nach Erlaß ber Reicheberfaffung bie auf Grund des Ermächtigungsgesetses vom 4. Angust 1914 er-lassenen Anordnungen in Kraft geblieben sind, weil Ar-tifel 178 III der Reichsversassung diese ausdrücklich aufrecht

Ginige untere Berichte waren jedoch anderer Unficht. erhält. In ftandiger Rechtsprechung bertraten fie bejondere in legter eit die Auffaffung, daß bie Unordnungen, betreffene Die Wohnungsrationierung und ben Schut ber Mieter, gegen die in ber Reichsberfassung aufgestellten Grundsätze über ote Unbersehlichkeit ber Wohnung und des Eigentums berftießen um bieser Rechtsprechung ein Ende zu machen, ist das eingange erwähnte Reichogefet ergangen. Abgefeben babon, bağ die Gemeinden nunmehr auch ju Dagnahmen auf dem Gebiete der Wohnungsrationierung und des Mieterschutes berpflichtet werden können, ordnet Ziffer III des Gesches ausdrücklich an, daß die bisher auf Grund der Wohnungsmangel- und Mieterschuthordnung ersassenen Anordnungen in Profit felikan" "in Araft bleiben"

Der Ausbrud "in graft bleiben" ift atfichtlich gewählt worden. Mit biefem Ausdrude follte entgegen der Recht-iprechung bereinzelter Gerichte einmal jum Ausbrud gebracht werden, daß die in Frage tommenden Unvrenungen bisher in Rraft gewesen find, und jodann, bag fie auch in

Bufunft in Graft bleiben. Damit find 3. B. Die Sochstmieren-Anordnungen ber einzelnen Lander, Die Anordnung, bag Raumungeklagen und bie Durchführung ber Bwaugebollftredung ber Buftimmung ber Mieteinigungsamter bedürfen fowie Die Unordnungen über Wohnungsbeichlagnahme gegenüber der ab-weichenden Anffassung vereinzelter unterer Gerichte aus-brüdlich für rechtsgültig erklart worden.

Bur bie Wohnungsbeschlagnahme ift Artifel 3 bes Bur die Wohnungsbeschlagnahme in Artikel 2 des Reichsgeseites wichtig, wonach Eingriffe in die Wohnung nur erfolgen sollen, nachdem der Bersuch einer gütlichen Einigung erfolglos geblieben ist. Soweit für Eingriffe in Erivatrechte Entschädigung zu gewähren ist, haftet die Gemeinde für die aus der Beschlagnahme von Teilen übergroßer Wohnungen entstehenden Schäden. Zweck dieser Bestimmungen ist, die Wohnungsindaher einerseits zu einer ftimmungen ift, bie Wohnungeinhaber einerseits gu einer freiwilligen Bereitstellung von Bohnungsteilen gu beranlaffen, anderjeits die Gemeinden bon ju rudfichtslofem Borgeben absuhalten. Durften boch auch nach bem bisberigen Bechteguftanbe auf Grund ber erfeilten Ermächtigungen nur entbehrliche und für eine Abgabe paffend gelegene Raume unter den in den Ermächtigungen naber angegebenen Borausfenungen beschlagnahmt werben.

Es fteht zu hoffen, daß nach bem neuen Reichsgesete einerseits bie berechtigten Interessen ber Wohnungeinhaber geschützt werren, anderseites aber burch gutliche Berhand-lungen mit ben Bohnungeinhabern ein großer Teil ber bieber Wohnungelofen untergebrucht werden wird.

Bom Biichertifc.

Tie Rove, to von Goethe. Einem einzelnen jeiner keineren Werke har Goethe den schlichten Titel "Rovelle" gesgeben, eine zweite von ihm verfaßte Geschichte, "Die wanderslichen Rachbarokinder", hat er ebensalls gelegentlich als eine Rovelle bezeichnet. Aber damit ift sein Anteil an dieser Dichstungsart durchaus nicht erschöpft. Die meisten seiner Rostungsart durchaus nicht erschöpft. Die meisten seiner Rostungsart

vellen allerdinge bat er in großere Dichtungen bineinbertoebt in Wilhelm Reisters Wanderjahre, in die Unterhaltungen deutsicher Ausgewanderten, die Walberwandtichaften, in Sichtung und Bahrheit. Über diese Verke mit Ausnahme des letzen werden faum beachtet und geleien, und insolgedessen iind auch die darin steckenden Rovellen just unbetannt, in denen sich doch eine Kunst der Arzählung offendart, und verhüllt, wie sie seit Cervanies keinem Reneren eigen geweien. Diese Novellen aus ihrem Rahmen zu wiesen, und sie mit den selbst söndigen sowie auch mit den undollendet gedliebenen in einem Vande zu dereinigen, war ein sehr glücklicher Gedanke. Es aibt freilich schon Sammlungen einzelner Rovellen Goethes, aber noch keine, die sie alle zusammen bringt. In diesem Buche lernen wir unsern größten Tichter w recht erh als Erzähler kennen und schähen: und deshald gehört dies schön ausgestattete. Buch in jede deutsche Familie. Es ist berufen, ein rechtes deutsches Haus in jede deutsche Familie. Es ist berufen, ein rechtes deutsches Haus in jede deutsche Familie. Es ist berufen, ein rechtes deutsches Haus es es Erzebuch. in Billgelm Reifters Banderjahre, in Die Unterhaltungen bent-

Reueste Mobe für Herbst und Binter. Bielge-staltig und vielfältig bat die Mode geschaffen. Rach einer Zeit des Tarbens nach Reuem konnen wir wieder von Wandlungen ber Larbens nach Reuem können wir wieder von Wandlungen berichten, die sich verhältnismäßig schnell vollzieben. Sind es zunächst auch nur Einzelheiten, die sich bemorkbar machen, wie der Faltenrock, der rückwärts gerastte Rock' der vom Ellbogen ab weit ansfullende Aermel, Pagodenarmel genannt, der Medicis und Ban Lyd-Kragen, Schnebbenleibchen und Rückensknopsichluß, so verändern sie das Gesamtbild voch ganz vockenlich. Von einer bestimmten, seither saft unsformgenäß wirkende Modelinie, können wir nicht sprechen. Es bestehen verschiedene Richtungen nebeneinander, sehr zugunsten der drous verichiedene Richtungen nebeneinander, fehr zugunften der Frauen. Die gerade, loje gegürtete Form bes Strasenmantels, Montels und Kittelfleibes besteht neben der halbanjchliehenden gürtellosen; das schneidergemäß gearbeitete Jacenfleid mit

feiner Bielfeitigfeit des Glodenschoffes wird ebenjo beliebt jetwie die mehr spielerische Art des Etrasenangings, der mit ober ohne Gartet, mit eingesehren Falten- oder Plissertellen, mit 28estentellen gearbeitet wird. der jehr hohe und weiche, die untere Geschaftlichende Kragen, der zurückgeschlagen, sich zum breiten Schalzuber Ausschlagtragen enthaltet; der hohe Stehkragen, deben Innenseite mit Tuch oder Samt in abstechender Jarbe bet kleidet, auch zurückgeschlagen getragen wird; der zweite Kermaum Teil mit Haltengarnitum. Wir sinden ihn und auch der Stehkragen wieder am Rachmittagskleid. Sein halbanicklie Stehkragen wieder am Rachmittagskleid. Sein halbanicklie hendes, gürtellojes, ganz weich gearbeitetes Leibchen tenzachnet die Figur, ohne sie einzuengen. Aus dem Faltenruf wird hier die vorn und rüffwirts geteilte Faltentwisse in gerader oder zipseliger Form, zu der der untere Rock noch immer giemlich eng getragen wird. Alse Garnitut des Nachmittage siemlich eng getragen wird. Als Garnitur des Rachmittagen Meides bewundern wir dielfarbige Sands oder Maichineuftlateri in Seide, Wolle, Chenille oder Radhia (Baft), während Batiff oder Delmalerei, Soigen und Rüschen hinführen am Abends und Gesellschaftskleid. Ein wechselvolles Bild der Aubends und Farbe: der Falbelrock er banicht ich auf der die Kiber Stahls oder Roshbaareinlage, das glatte Leibchen, der iberite, stahls oder Roshbaareinlage, das glatte Leibchen, der breite, stahls oder Roshbaareinlage, das glatte Leibchen, der breite, stahls oder Kochnareinlage, das glatte Leibchen, der herite, stahls oder Kochnareinlage, das glatte Leibchen, der herite, stahls oder Kochnareinlage Busschnitt, das kinge Kusschnitten an die Rode der impentunista mit Rosenrifiche erinnern an die Rode der impeter und siedziger Jahre. Wir berdanken diese Aussischragen gentimite inti orbjentugge erinnetn an die Mobe ber fangiger und fiebziger Jahre. Wir berdanken bieje Ansführunger bem Berlage Dito Beber, besien außerft geschmacvolle um preiswerte Winter-Mobesiührer (Bd. 1—4 je Wit. 2) soeier in Leipzig ericbienen ift.

Juhrplan,	aültia	ab	24.	Oktober	1920.
Cables - Ba	@ms -	- Di	es —	Limburg —	Giegen.

		@ick	en -	Lin	burg	- Dies -	— Bai	Em	5 —	Cob	leng.	8 00		10,1
Limburg Limburg Weilburg Wehlar Wehlar Gießen	an ab an ab en	T 3,53 4,56 5,39 5,41 6,01	6,40	5,55 6,55 7,36 7,43 8,02	7,33 8,43 9,26 9,30 9,53	9,40 10,42 11,22	12,03 1,05 1,45 5,15 2,34		4,30 5,38 6.21 6,25 6,45	5,48 6,50 7,31 7,40 8,00	7,22 8,31 9,14 9,17 9,40	w	11,04	
Rieberlahustein Friebrichsfegen Kievern Lindenbach Bab Ems Daufenau Maffau Obernhof Laurenburg Balbuinstein Fachingen Diez Diez	ab an ab an ab		W 4,17 4,26 4,40 4,50 5,02 5,13 5,20 5,25 5,33 6,40	TW	4,28 4,38 4,46 4,52 4,57 5,00 5,07 6,18 5,28 5,41 5,52 5,58 6,04 6,14 7,21	10,14 10,24 10,32 10,38 10,43 10,44 10,51 11,01 11,11 11,24 11,35 11,42 11,48 11,56 TW 1,03	T	11,55 12,03 12,09 12,14 12,16 12,23 12,33 12,43 12,56 1,07 1,13 1,19 1,29 2,36	W	T	4,26 4,34 4,40 4,45 4,48 4,55 5,07 5,17 5,30 5,41 5,48 5,54 6,04 7,11	6,52 7,00 7,06 7,11 7,14 7,21 7,31 7,41 7,54 8,05 8,11 8,17 8,25 9,32	8,22 8,59 10,09	8,56 8,54 8,55 9,04 9,14 9,36 9,41 9,54 9,59 11,09 11,17
Coblens Riederlahuftein Oberlahnftein	ab an an ab			1	W 4,10 4,18	9,58 10,06		11,32 11,40 — 11,45			4,03 4,11 — 4,16	6,29 6,37 — 6,42	7,52	8,10 8,18 - 8,25 8,36
		Cobli	enz -	- 15a	o em	5 - 5.00						W		

orden.		Gieße	n —		iburg	ACCOMPANY.			Bad	Ems	-	5,18	100	6,00		10
Gießen .	ab				5,40	8,19	10,20	1,30			W	5,37	W	6,20		10
Weilar	an				6,00	1	10,40	1,49			4,12		5,40	6,30		10
Beilar	ab				6,06	8,36	10,43	2,20			4,53		6,26	7,17		1
					6,51	1	11,33	3,03		T-	5,51		7,23	8,17	T	13
Weilburg	an				7,51	1	12,35	4,02			0,01		7	8,40	10,55	
Limburg	ab		- 4	5,44	8,01	9,40	12,01		4,30	6,08				7,48	10,03	
Limburg			1	4,50	7,07		11,57		3,36	5,15				7,56	10,08	
Dies	an			5,00	7,15	8,53	12,05	-	3,46	5,26				8,01	10,14	
Dies	ab			5,05	7,20		12,10		3,51	5,31				8,08	10,21	
Fachingen	*			5,12	7,27	100	12,17		3,58	5,38				8,17	10,32	
Balduinftein				5,21	7,36	60	12,26	5	4,07	5,49				8,28	10,44	100
Laurenburg	*		W	5,32	7,47	Bug	12,37		4,18	6,01				0,20	10,53	
Obernhof		3		5,40	7,55	0	12,4	7	4,28	8 6,10				8,37	11,02	
Raffan		The same	4,55		8,03	1	12,5	5	4,36	6 6,19	Inc.			8,45	11,08	8
Daufenau		T	5,03	5,48	8,10	-	1,0	2	4,4	3 6,25	10			8,52	11,00	
Bad Ems	an		5,10	5,55	0,10	8,25		5	4,4	6 6,27	lin .			8,54	1000	
Bad Ems	ab	3,40	5,11	5,56	8,11	0,20	1,0	9	4.5	0 6,39	}			8,58	End of	
Linbenbach		3,45	5,16	6,00	8,15		1,1	5	4,5	6 6,3	7			9,04		
Nievern		3,50	5,21	6,06	8,21		1,2	2	5,0	3 6,4	4			9,11	3	
Friebrichsfeger		3,58	5,28	6,13			1,3	11	5,1					9,20	1	
Rieberlahuftei	n an		5,37	6,22	8,37		2,0	*	-		300			-		
Oberlahnstein	ar	4,08	-	-	-		VA			_				-	7	
Oberlahnftein	al		-	-	-	1		200	5,1	17 6,5	9			9,30		
Rieberlahnftei			5,42	6,27	8,42	9,4		36	5,5					9,38	3	
Coblena	aı	4.00	5,50	6,35	8,50	9,5	3 1,	44	1900			1111	ALL DO TO	-		
@horeng	-				icakab	en.			9	Bicob	aben	- 2	ies -	- Limb	urg.	W

at a min	mieahaben.	zo iceouti	ven ~		WW	E.
Limburg - Dies	- Colevonoem		w w	W	WW	2
Limburg ab 4,20 6,55 1 Diez ab 3,33 6,08 1 Flacht 3,42 6,19 1 Oberneisen 3,51 6,25 1 Hahnstätten 3,56 6,30 1 Hahnstätten 4,02 6,36 1 Früdershausen 4,09 6,43 1 Rettenbach 4,15 6,49 1	W W 2,43 4,40 5,58 10,46 2,02 3,52 5,12 9,59 2,11 4,01 5,21 10,09 12,18 4,07 5,30°10,16 12,24 4,12 5,36 10,22 12,32 4,18 5,43 10.27 12,39 4,25 5,52 an 12,45 4,31 5,59 12,54 4,35 6,10 1,03 an 6,19 1,08 6,24 1,13 6,29 1,22 6,37 1,40 6,40	Abolphsed Breithardt Heithardt Hohenstein Laufenselben Michelbach Kettenbach Kettenbach Kidershausen Bollhaus Hüderstein Oberneisen Flacht	3,44 3,49 3,57 4,02 4.07 4,33 5,38 4,38 5,43 4,44 5,49 4,52 5,56 4,59 6,02 5,06 6,08 5,14 6,17 5,27 6,30 1 6,35 7,38	6,20 10,10 7,44 11,37 7,49 11,42 7,57 11,50 8,02 11,55 8,07 12,00 8,20 12,13 8,25 12,18 8,31 12,24 8,38 12,34 8,44 12,40 8,50 12,46 8,57 12,53 9,10 1,06	5,3 5,4 4,58 5,5 5,04 an 5,10 5,17 5,23 5,31 5,38	5 5 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7

Naffaniide Aleinbahn.

	Manifester Links	- 444.44					
Bollhans - Rage	nelubogen		Bonhaus 5,50				
Ragenelnbogen ab	11,35 11,45	Mubershaufen .	6,00				
Maiblumenlai "	11,52 11,59	Haiblumenlai	6,20				
Hubershaufen "	12,05 12,15 mittag8	Allendorf Ragenelnbogen an	6,40 aben				
Rollhaus an	Tallan minamba		O IL TOTAL				

Die in ben Fahrplanen bes besetten Gebietes angegebenen Beiten entsprechen ber westeuropaischen Beit, sofer eine andere Beit ausbrudlich vermerft ift. Gin Beispiel zur Ertlarung: Der um 5,48 nachm. von Ems nie abgehende Bug fährt nach ber bürgerlichen Zeit wie seither um 5,48 ab, nur mit dem Unterschied, daß die Bau um diese Zeit 4,48 zeigt.

ath Boter ard bie B prident the

schme ber Seier Orac un See Euro 1

Rt.

Sie der men aus e Entwickla enrageo 311 mittelbar ms bereits der Bote n follte et decungen dálog, in - Anitrag pert beläuf irflichtett : treit beigel Die Ber isseftellt 1 im Gelber

Bur bie ber beutsch am ange BL Win Hu bicie inlgende. sit fich bie mareiden

t bentichen '

Freus: tengbe M St mangin tefinar miere b men. L di, um fichers! tu einer ber in en wird

ent toer ibalte. of permy og Dr. tre mor Biolifie b bes tung 1 r einen un der

elojeni

mein, ettebi ewill